

2. Jänner 1860.

N^o 1.

2. Stycznia 1860.

(2398)

Kundmachung.

Nro. 55759. Auf Anordnung Seiner k. k. Apostolischen Majestät hat die Rekrutenstellung für das Jahr 1860 zu unterbleiben.

Diese Allerhöchste Verfügung wird im Grunde hohen Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern vom 27. I. Mts. J. 32131 im Nachhange der hierortigen Kundmachung vom 8. I. Mts. J. 52349, betreffend den Aufruf der zur Seereergänzung für das Jahr 1860 bestimmten fünf Altersklassen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.
Lemberg, am 28. Dezember 1859.

(2388)

G d i e t.

(3)

Nr. 47445. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hienit bekannt gemacht, daß in Folge Zuschrift des galiz. k. k. Landesmilitärgerichts vom 14. Oktober 1859 J. 5209 zur Vereinfachung der laut Zahlungsauftrags vom 13. September 1853 R. 1092 der Sabina Stasiniewicz geb. Janicka bemessenen Vermögens-übertragungsgebühr pr. 121 fl. 10 $\frac{1}{2}$ kr. RM. sammt 5% vom 1. Juli 1856 zu berechnenden Zinsen nach Abschlag des auf Rechnung dieser Gebühr eingezahlten Betrags von 24 fl. 6 $\frac{1}{2}$ kr. RM., dann der Exekutionskosten pr. 6 fl. 51 kr. und 10 fl. öst. Währ. die exekutive Feilbietung der dieser Gebühr zur Hypothek dienenden, auf den dem Herrn Ladislaus Janicki gehörigen Gutanteilen von Stubno, Przemysler Kreises, haftenden, zur Verlassenschaftsmasse des Josef Lueger Mit. v. Thurnfeld gehörigen Summen, als: 1. Der aus der größeren laut dom. 210. pag. 255. n. 139. on. intabulirten Summe pr. 9000 fl. RM. herrührenden Summe pr. 5000 fl. RM., — 2. der laut dom. 210. pag. 257. n. 142. on. und pag. 272. n. 159. on. intabulirten Summe von 2000 fl. RM. hiergerichts unter nachstehenden Bedingungen abgehalten werden:

1) Zum Ausrufspreise wird der Nominalwerth der besonders zu veräußernden Summen pr. 5000 fl. RM. und 2000 fl. RM., für die erste mit 5000 fl. RM., für die zweite mit 2000 fl. RM. angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden 5% des Ausrufspreises als Anzahl zu Händen der Lizitations-Kommission im Baaren, oder mittelst Staatspapieren oder galiz. ständ. Pfandbriefen nach dem Tageskurserwerthe, oder endlich mittelst Sparkasseneinlagen nach dem Nominalbetrage zu erlegen, welches Anzahl für den Meistbietenden zurückbehalten, und falls es im Baaren geleistet ist, in die erste Kauffchillingshälfte eingerechnet, den Uebrigen aber nach der Lizitation zurückgestellt werden wird.

3) Der Bestbieter ist verpflichtet die erste Kauffchillingshälfte, mit Einrechnung des im Baaren geleisteten Anzels, binnen 30 Tagen vom Tage des zu Gericht angenommenen Feilbietungsaktes an gerechnet, die zweite binnen 30 Tagen nachdem die Zahlungsordnung in Rechtskraft erwachsen sein wird, gerichtlich zu erlegen.

Nach Bezahlung der ersten Kauffchillingshälfte wird dem Bestbieter das nicht im Baaren geleistete Anzahl zurückgestellt.

4) Bis zur vollständigen Berichtigung des Kauffchillings hat der Käufer den bei ihm verbleibenden Restkauffchilling mit 5% zu verzinsen.

5) Der Käufer ist verbunden, die auf diesen Summen intabulirten Lasten, nach Maßgabe des angebotenen Kauffchillings zu übernehmen, wofür sich einer oder der andere der Hypothekargläubiger weigern sollte, die Zahlung vor dem geschlichen oder bedungenen Aufkündigungsstermine anzunehmen. Die Aera's-Forderung pr. 121 fl. 10 $\frac{1}{2}$ kr. RM. f. N. G. wird dem Käufer nicht belassen.

6) Sollten diese Summen in den ersten zwei auf den 26. Jänner und den 9. Februar 1860, jedesmal um 10 Uhr Vormittags festgesetzten Terminen nicht einmal um den Ausrufspreis an Mann gebracht werden können, so werden dieselben im Grunde Hofdekrets vom 27. Oktober 1797 Nro. 385 im dritten auf den 23. Februar 1860 um 10 Uhr Vormittags bestimmten Termin um jeden Preis feilgeboten werden.

7) Sobald der Bestbieter den ganzen Kauffchilling erlegt oder sich ausgewiesen haben wird, daß die Gläubiger ihre Forderungen bei ihm belassen wollen, so werden denselben über sein Ansuchen die auf diese Summen Bezug habenden Urkunden ausgehändigt und ihm das Eigenthumsdekret eingeheftet, die auf denselben haftenden Lasten extabulirt und auf den Kauffchilling übertragen werden.

8) Die Gebühr für die Uebertragung des Eigenthumes hat der Käufer aus Eigenem zu entrichten.

9) Sollte der Bestbieter den gegenwärtigen Lizitationsbedingungen in was immer für einem Punkte nicht genau nachkommen, so werden diese Summen auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Lizitationsstermine veräußert und das Anzahl so wie der allenfalls erlegte Theil des Kauffchillings zu Gunsten der Hypothekargläubiger für verfallen erklärt werden.

Obwieszczenie.

(2)

Nr. 55759. Z rozkazu Jego c. k. Apost. Mości, Najjaśniejszego Pana, zaniechany być ma pobór rekrutów na rok 1860.

Najwyższe to rozporządzenie podaje się do powszechnej wiadomości w moc rozporządzenia Jego Excellencyi, pana ministra spraw wewnętrznych, z dnia 27. b. m. Nr. 32.131 dodatkowo do obwieszczenia Namiestnictwa tutejszego z 8. b. m. Nr. 52.349 względem zwołania pięciu klas wieku dla uzupełnienia armii na rok 1860.

Z c. k. galicyjskiego Namiestnictwa.
Lwów, 28. grudnia 1859.

10) Hinsichtlich der auf diesen Summen haftenden Lasten werden die Kauflustigen an die Landtafel gewiesen.

Wovon die k. k. Finanz-Prokuratur Namens des k. Aera's, ferner Frau Sabine Janicka geb. Thurnfeld, die liegende Masse der Sabina Stasiniewicz geb. Janicka durch den Kurator Hrn. Advokaten Mahl, die mutmaßlichen Erben der Sabina Stasiniewicz, als: Adalbert Stasiniewicz im eigenen und seiner minderjährigen Kinder Bronislaus, Miecislus, Vladimir, Sigismund und Gabriele Stasiniewicz Namen, die Verlassenschaftsmasse des Josef Lueger Mit. v. Thurnfeld durch den Kurator Herrn Advokaten Onyszkiewicz, Herr Ladislaus Janicki, endlich die Hypothekargläubiger, als: Josef Reitzes, Herr Abdon Mijakowski und Henriette Mijakowska, schließlich die dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Honorata Kisielewska und Jacob Dabrowski, und im Falle des Ablebens derselben deren dem Leben und Wohnorte nach unbekannte Erben, so wie alle jene Gläubiger, welche nach dem 29. Juli 1859, als dem Tage des ausgefertigten Tabularextrahtes, auf die feilzubietenden Summen ein Pfandrecht erwirken sollten, oder welchen der gegenwärtige Bescheid und die künftige in dieser Exekutionsangelegenheit ergehenden aus was immer für einer Ursache nicht zugestellt werden könnten, durch den in der Person des Herrn Advokaten Pangor mit Substitution des Herrn Advokaten Madejski hiermit beauftragten Kurator verständigt werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Lemberg, den 6. Dezember 1859.

(2384)

Kundmachung.

(3)

Nr. 11327. Vom Stanislawower k. k. Kreisgerichte wird hienit bekannt gemacht, daß zum Behufe der Aufhebung des gemeinschaftlichen Eigenthums der hierorts sub Nro. 174 $\frac{1}{4}$ liegenden, zu der Verlassenschaftsmasse des Lucas Ines gehörigen Realität über Einschreiten der Erben des Lucas Ines die öffentliche freiwillige Feilbietung dieser Realität bewilligt werde, welche hiergerichts unter den nachstehenden, von sämtlichen Erbsinteressenten vorgeschlagenen Bedingungen am 29. Februar 1860 um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden wird.

1) Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswerth von 1569 fl. 42 kr. RM. oder 1648 fl. 19 kr. öst. Währ. angenommen.

2) Sollte sich kein Käufer um oder über den Schätzungswerth finden, so wird die feilgebotene Realität auch unter dem Schätzungswerthe, jedoch bloß um einen solchen Preis hintangegeben, welchen die Vormundschaftsbehörde der minderjährigen Miteigenthümer für annehmbar erachten wird.

3) Jeder Kauflustige ist verpflichtet, den zehnten Theil des Schätzungswerthes als Anzahl zu Händen der Lizitations-Kommission im Baaren zu erlegen, welcher Betrag dem Meistbieter in den Kauffchilling eingerechnet, den übrigen Milizitanten zurückgestellt werden wird.

4) Der Ersteher ist verpflichtet binnen 14 Tagen nach Erhalt des Bescheides über die Bestätigung des Lizitationsaktes den ganzen Kauffchilling nach Abschlag des erlegtenadiums an das gerichtliche Depositenamt abzuführen, wodurch ihm sodann über sein Ansuchen das Eigenthumsdekret ausgefolgt und derselbe als Eigenthümer intabulirt werden wird.

5) Sollte aber der Bestbieter diesen Lizitationsbedingungen in was immer für einem Punkte nicht nachkommen, so wird diese Realität auf seine Gefahr und Kosten in einem Lizitationsstermine veräußert werden.

6) Bleibt der Ersteher verpflichtet, nachdem diese Realität bis zum 1. Mai 1860 dem Herrn Hilar Lukasiewicz vermietet ist, denselben bis dahin in der Wohnung zu belassen, und sich mit dem verhältnismäßigen Mietzins zufrieden zu stellen.

7) Hinsichtlich des Tabularstandes dieser Realität wie auch hinsichtlich der von dieser Realität zu leistenden Steuern und Abgaben werden die Kauflustigen an das Grundbuch und an das Steueramt gewiesen.

Nach dem Rathschlusse des k. k. Kreisgerichts.

Stanislawow, am 5. Dezember 1859.

(2395) G d i f t. (3)

Nro. 41510. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird mittelst diesem Edikte bekannt gemacht, daß der Inhaber des vom Ferdinand Mirecki im Monate Februar 1859 an die Ordre des Ignatz Birnstein ausgestellten, vom Michael Harasymowicz und Tyszkowski am 8. Oktober 1859 zahlbaren Wechsels über 156 fl. 6 fr. ö. W., denselben innerhalb 45 Tagen vom Tage der letzten Ediktal-Einschaltung in die Lemberger Zeitungsblätter gerechnet, um so gewisser diesem Gerichte vorzulegen, und seine allfälligen Rechte hierauf geltend zu machen habe, widrigenfalls dieser Wechsel nach Ablauf der Frist für amortisirt, d. i. für null und nichtig erklärt werden würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichts.
Lemberg, den 1. Dezember 1859.

(2397) Rundmachung. (3)

Nro. 53508. Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat das, dem Hersch Kläger auf eine Erfindung in der Bereitung des zur Beleuchtung dienenden Bergöls unterm 8. November 1857 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Was in Gemäßheit des h. Erlasses des Ministeriums des Innern vom 30. November l. J. Zahl 28581-2559 hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Lemberg, am 15. Dezember 1859.

Obwieszezenie.

Nr. 53508. Wysokie c. k. ministerium spraw wewnetrznych przedkazylo na rok trzeci przywilej wyłączny, nadany Herszowi Kläger pod dniem 8. listopada 1857 na wynaleziony przez niego sposób przyrządzania nafty do oświetlenia.

Co się stosownie do wysokiego rozporządzenia ministerium spraw wewnetrznych z 30. listopada r. b. l. 28581-2559 podaje do wiadomości powszechnej.

Lwów, dnia 15. grudnia 1859.

(2400) G d i f t. (2)

Nro. 46511. Vom Lemberger k. k. Landes- als Zivilgerichte wird der, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Fr. Barbara 1ter Che Kielbowicz, 2ter Kasprowicz, und für den Fall ihres Absterbens ihren dem Namen und Wohnorte nach unbekannten Erben hiemit bekannt gegeben, daß Fr. Martianna Rawska gegen dieselbe unterm 11. November 1859, z. Z. 46511, eine Klage wegen Ertabulirung des dom. 3. pag. 409. n. 1. on. intabulirten Ruheplatzrechtes im Lastenstande der, in Lemberg sub Nro. 170 3/4, gelegenen Realität ausgeübt habe, welche gleichzeitig auf den 18. Jänner 1860 um 10 Uhr Früh zur mündlichen Verhandlung dekretirt wurde, und da der Wohnort der Belangten unbekannt ist, so wurde derselben zur Vertretung der Herr Landes-Advokat Dr. Blumenfeld mit Substitution des Herrn Landes-Advokaten Dr. Madurowicz auf deren Gefahr und Kosten beigegeben, mit welchem dieser Rechtsstreit verhandelt und nach Befehl entschieden werden wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Lemberg, den 22. November 1859.

(2393) G d i f t. (2)

Nro. 3350-4842 - Civ. Von dem k. k. Bezirksgericht zu Stryj wird bekannt gemacht, daß am 6. Jänner 1858 der Gutepächter Heinrich Epperlein zu Zawadow mit Hinterlassung eines Kodizills und der gesetzlichen Erben Karl Epperlein, Julian und Vincenz Epperlein, Stanislaus, C'audia, Evelina und Johann Lekczyński und Karl Gajo gestorben sei.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Karl Gajo unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden, und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Herrn Advokaten Dr. Dzidowski abgehandelt werden würde.

Stryj, am 22. Dezember 1859.

(2394) Konkurs-Rundmachung. (2)

Nro. 43679. Zu besetzen: Eine Amts-Offizialsstelle für die Rassen in der XI. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 735 fl. und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Kaution im Gehaltsbetrage.

Die Gesuche um diese Stelle oder eventuell um eine Offizialsstelle mit 630 fl., 525 fl., 472 fl. 50 fr., 420 fl. und Kautionspflicht, oder eine Assistentenstelle mit 525 fl., 472 fl. 50 fr., 420 fl., 367 fl. 50 fr. und 315 fl. sind unter Nachweisung der abgelegten Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft und den Kassavorschriften oder der erlangten Nachsicht dieser Prüfungen bis Ende Jänner 1860 bei der Finanz-Landes-Direktion in Lemberg einzubringen.

Lemberg, am 16. Dezember 1859.

Spis osób we Lwowie zmarłych, a w dniach następujących zameldowanych.

Od 1. do 8. grudnia 1859.

Sebald Karol, radca namiestnictwa, 60 l. m., na apopleksję.
Popkiewicz Ludwika, małżonka profesora gimnaz., 52 l. m., na sparaliż. płuc.
Dittrich Franciszek, dziecię urzędnika, 1 dzień m., z braku sił żywotnych.
Boni Johanna, właścicielka domu, 76 l. m., ze starości.
Stiks Walenty, leśniczy, 63 l. m., na zapalenie płuc.
Spier Mikołaj Ludwik, ubogi, 83 l. m., ze starości.
Sochocki Jan, ubogi, 70 l. m., na apopleksję.
Kreuter Jerzy, czeladnik stolarski, 35 l. m., na wodną puchlinę.
Seidl Adolf Karol, szufler teatralny, 36 l. m., na apopleksję.
Piaston Jan, czeladnik szewski, 37 l. m., na suchoty.
Reichan Karol, dziecię malarza, 3 1/4 l. m., na suchoty.
Skubowa Tacyana, żona stróża, 36 l. m., na zapalenie płuc.
Radziekowska Justyna, wyrobnica, 50 l. m., do.
Kondziela Michał, wyrobnik, 8 l. m., na tyfus.
Abl Wiktor, dziecię mosiężnika, 3 l. m., na konsumpcję.
Adamek Zofia, dziecię woźnego, 1 1/2 r. m., do.
Onyszko Michał, wyrobnik, 40 l. m., na wstrząśnienie.
Machnicki Józef, do. 53 l. m., na suchoty.
Jachnicki Mikołaj, wyrobnik, 38 l. m., na wadę w sercu.
Kogut Marya, przedmieszczanka, 70 l. m., na sparaliżowanie płuc.
Chomiak Leopold, piwniczny, 29 l. m., na suchoty.
Ostrowska Julia, dziecię szewca, 4 l. m., na wodę w głowie.
Samuszkiewicz Karolina, dziecię slugi, 7 m. m., na konsumpcję.
Szatkowski Wilhelm, do. 1 1/2 r. m., na kureze.
Stupal Mikołaj, do. 2 godz. m., z braku sił żywotnych.
Spalla Anna, córka stolarza, 19 l. m., na tyfus.
Schillhahn Tomasz, kapral z domu karnego, 64 l. m., na wodną puchlinę.
Ogrodnikowa Anastazyja, wyrobnica, 70 l. m., na zapalenie błony płuc.
Müller Katarzyna, do. 40 l. m., na zapalenie płuc.
Lech Franciszka, dziecię wyrobnika, 5 m. m., na konsumpcję.
Tomaszewska Emilia, do. 2 1/4 l. m., na zapalenie krtani.
Wojnarowicz Marya, wdowa po grabarzu, 64 l. m., z osłabienia.
Kubrak Marya, dziecię mularza, 9 godz. m., z braku sił żywotnych.
Kubrak Ewa, do. 3 dni m., do.
Brodowska Franciszka, dziecię piekarska, 8 dni m., do.
Bednarski Franciszek, dziecię wyrobnika, 1 1/2 r. m., na zapalenie krtani.
Waczusowicz Emilia, sluga, 20 l. m., na reumatyzm.
Szalińska Katarzyna, sierota, 3 1/2 l. m., na zapalenie krtani.
Osepceuk Dmyter, aresztant, 39 l. m., na wodną puchlinę.
Dawidyuk Jacko, do. 41 l. m., na suchoty.
Skwarek Fedko, do. 39 l. m., na szkorbut.
Ciuciura Marya, aresztantka, 37 l. m., na suchoty.
Nagy Franciszek, szer. z 37. pułku piech., 40 l. m., na tyfus.
Tiuka Zacharyasz, do. do. 27 l. m., na ospę.
Langnas Mayer, prywatysta, 16 l. m., na zapalenie płuc.
Rak Józef, dziecię mosiężnika, 5 tyg. m., na różę.
Striks Dwore Perl, dziecię nauczyciela, 3 m. m., na koklusz.
Westel Abraham, ubogi, 72 l. m., ze starości.
Appenberg Dawid, ubogi, 37 l. m., na zapalenie nerek.
Knopf Schepsel, dziecię krawca, 4 m. m., na ospę.
Hauser Scheindel, dziecię kuśnierza, 3 l. m., na suchoty gardlane.
Leinwand Mojżesz Leib, dziecię wyrobnika, 6 m. m., do.
Gold Selig, do. do. 1 1/2 r. m., do.
Chaweles Berl, tandyciarz, 53 l. m., na suchoty.
Rass Ettel, ubogi, 54 l. m., na wodną puchlinę.
Balker Markus, dziecię ubogiego, 7 m. m., na konsumpcję.
Schön Abraham, śklarz, 18 l. m., na rozmięczenie mózgu.
Prüfer Hersz, ubogi, 31 l. m., na wodną puchlinę.
Probestein Simche, dziecię machlerza, 16 dni m., na zapalenie płuc.
Ulrich Leib, do. do. 6 tyg. m., z braku sił żywotnych.
Bardach Simche, dziecię czapkarza, 5 l. m., na kureze.
Menkes Joel, dziecię kupeczyka, 1 1/2 r. m., na zapalenie krtani.
Wihler Chaim, do. do. 5 m. m., na koklusz.
Czop Abraham, kupeczyk, 25 l. m., na suchoty.
Gifner Mariem, ubogi, 65 l. m., na apopleksję.
Fränkel Mojżesz, machlerz, 26 l. m., na suchoty.

Anzeige-Blatt.**Doniesienia prywatne.****Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.
Gas-Anstalt: Lemberg.**

Um einzelnen Mißverständnissen, welche unsere vorjährige Bekanntmachung wegen Herabsetzung der Gaspreise für größere Privat-Consumenten hervorgerufen, zu begegnen, erlassen wir hiermit an deren Stelle folgende Bekanntmachung:

Die Flammenzahl ist nur für das Kalenderjahr, in welchem die Eröffnung einer Gasleitung erfolgt, für die Preisfestsetzung maßgebend; für dies eine Jahr werden also, ganz abgesehen vom Gasconsum, bei Leitungen von 5 bis 9 Flammen 5 fl. 45 fr. ö. W., für 10 bis 19 Flammen 5 fl. 30 fr. u. s. w. berechnet. Vom Ablauf dieses ersten Jahres ab wird dagegen lediglich der im Vorjahr ermittelte Consum der Preisbestimmung zu Grunde gelegt. Wer demnach weniger als 15.000 Cubikfuß verbraucht hatte, gleichviel ob bei 2 oder 50 Flammen, zahlt im nächsten Jahre den Normalpreis

von 6 fl. ö. W.; wer mehr als 15.000 Cubikfuß und weniger als 30.000 Cubikfuß verbraucht hatte, 5 fl. 45 fr.; bei mehr als 30.000 und weniger als 60.000 Cubikfuß 5 fl. 30 fr.; bei mehr als 60.000 und weniger als 120.000 Cubikfuß 5 fl. 15 fr. und bei mehr als 120.000 Cubikfuß 5 fl. ö. W.

Hiernach wird am Schluß jedes Jahres der Preis für das nächstfolgende vom Neuen bestimmt; jede Preisfestsetzung gilt also nur für 1 Jahr.

Auf öffentliche Gebäude, welchen ohnedies schon durch den mit der Stadt abgeschlossenen Vertrag ein ermäßigter Gaspreis von 5 fl. ö. W. zugesichert ist, hat vorstehende Bestimmung selbstredend keine Beziehung.

Dessau, den 1. Januar 1860.

Das Directorium der deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

(2-1)

Oechelhaeuser.